

GEMEINDE NACHRICHTEN



Nummer 04/2022

Dezember 2022

29. Jahrgang

Weihnachten steht vor der Tür



„Alle Welt macht sich bereit, für die schöne Weihnachtszeit“
Die Landjugend St. Peter hat auch heuer wieder den Adventskranz für die Pfarrkirche gebunden.



Ehrungen

Verdienste rund um die Gemeinde

Seite 5

Schutz

Maßnahmen im Falle eines Blackouts

Seite 6-7

Start

Spatenstich Ressourcenpark

Seite 11

Feuerwehr

Projekt Neubau FF-Haus

Seite 20-22

Herausforderungen im neuen Jahr

Liebe Bewohner von St. Peter

Im vorigen Jahr haben wir am 23. Dezember mit der Vereinsgründung „Unser G'schäft in St. Peter“ die Sicherung der Nahversorgung für St. Peter auf den Weg gebracht. Vielen Dank ganz besonders an Obmann Norbert Brauchart und dem Vorstandsteam, sowie Marktleiterin Angelika Ofner und den Mitarbeiterinnen für ihren Einsatz. Wenn das Angebot von der Bevölkerung weiterhin so gut angenommen wird, kann der Verein die Herausforderungen im nächsten Jahr mit Lohnerhöhungen und Energiekostensteigerungen schaffen.

Die nächste große Herausforderung, die wesentlich für die Sicherung der Gesundheitsversorgung in St. Peter ist, steht vor der Tür: OMR Dr. Alfred Lohr wird nach über dreißigjähriger Tätigkeit als praktischer Arzt in St. Peter i.S. mit 31. März 2023 bzw. seinem 70. Geburtstag in Pension gehen. Er darf sich durch seine hohe Kompetenz und seinen höchstpersönlichen Einsatz über eine besonders hohe Beliebtheit in der Bevölkerung unserer Gemeinde, sowie in der gesamten Region Oberes Sulmtal freuen. Die Nachbesetzung wird, nicht nur auf Grund seiner hohen Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz, eine große Herausforderung: wir alle wissen um die fehlenden Fachkräfte in vielen

Bereichen und leider auch im Hausärzdebereich. Der Gemeinderat konnte bereits im Vorjahr die Kassenarztstelle für St. Peter bei der Österreichischen Gesundheitskasse sicherstellen. Somit wurden zumindest die Rahmenbedingungen für unseren Ort geschaffen. Nachdem die Praxisräume von OMR Dr. Lohr nach seiner Pensionierung nicht zur Verfügung stehen werden, hat die Gemeinde bereits eine Übergangslösung bis zur fixen Arztpraxis im Auge: die Räumlichkeiten im Alten Kindergarten könnten mit relativ geringem Aufwand umgebaut werden. Was jetzt noch fehlt, ist eine Ärztin/ein Arzt! Die Ausschreibung durch die Ärztekammer Steiermark zur freien Kassenarztstelle erfolgt Mitte Dezember. Es kommt uns leider nicht zugute, dass zur selben Zeit für Bad Schwanberg (hier ist die Nachbesetzung mit einer Bewerberin erfreulicherweise bereits gelungen), St. Peter und St. Martin eine Nachfolgerin/ein Nachfolger gesucht werden. Mein Vorschlag, in den regionalen und sozialen Medien mit einem Foto des Gemeinderats zu inserieren „**Gemeinde sucht Hausarzt**“, wurde in der letzten GR-Sitzung positiv angenommen. Wir wissen um die dringliche Notwendigkeit der Nachbesetzung der Hausarztstelle! Jeder nur mögliche Kontakt wird

derzeit genutzt, bzw. sind die in der Zuständigkeit der Gemeinde liegenden Rahmenbedingungen für die Kassenarztstelle gut vorbereitet.

In der GR-Sitzung am 25. November wurde als neuer Gemeinderat Martin Zöhler nach dem Ausscheiden von GR a.D. Marcel Lirzer, SPÖ, angelobt. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit im Gemeinderat!

Wertsicherung der Benützungsgebühren 2023: die Abteilung 7 des Landes Steiermark hat mit Schreiben vom 24.11.2022 empfohlen, aufgrund der maßgebenden **Indexsteigerung der Benützungsgebühren** (Kanalbenützungs-, Wasserverbrauchs- und Abfallabfuhrgebühren) **um 10,6 % zu erhöhen**. Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet die Gebührenbereiche kostendeckend ab zu bilden, bzw. alle Einnahmemöglichkeiten zu nutzen. Dies auch in Hinblick auf einen ausgeglichenen Haushalt. Aufgrund dieser doch eklatanten Erhöhungen wurden auf meinen Vorschlag hin die Verordnungen diesbezüglich



abgeändert, als die Wertsicherung herausgenommen wurde und die Gemeinde die Anpassung der Benützungsgebühren **im selben Ausmaß wie im Vorjahr, d.h. lediglich um 3,2%** vornimmt. Dies ergibt, in Hinblick auf Kostensteigerungen in vielen anderen Bereichen des täglichen Lebens, eine maßvolle und sozial verträgliche Steigerung. Zum größten Projekt im Jahr 2023, dem Neubau eines Feuerwehrhauses, wird auf den Seiten 20 bis 22 ausführlich berichtet. Ich wünsche Allen besinnliche Weihnachtstage, ein Jahr voller positiver Erlebnisse, berufliche und private Erfolge und natürlich Gesundheit.

Eure Bürgermeisterin
Maria Skazel

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Peter im Sulmtal
St. Peter im Sulmtal 46
8542 St. Peter im Sulmtal

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm Maria Skazel

Druck: Simadruk Deutschlandsberg

Die nächste Ausgabe erscheint im März 2023

Redaktionsschluss: 28. Februar 2023

Berichte an katharina.konrad@europadorf.at



Zum 70. Geburtstag gratulierte Bgm. Maria Skazel Hochwürden **Dr. Franz Ehartner**. Die Gemeinde wünscht weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft für die Pfarrbevölkerung.

Gemeinsame Geburtstagsgratulation in der Christophorus Stub'n



v.l. Bgm. Skazel,
Hans Fluch, Moos, 70. Geburtstag,
Maria Brauchart, 80. Geburtstag, St. Peter
Ingrid Fauth, 70. Geburtstag, Moos
Rudolf Fauland, 85. Geburtstag, Moos
Aloisia Kainacher, 85. Geburtstag, Moos
Josef Koinegg, 70. Geburtstag, St. Peter
Karl Wieser, 70. Geburtstag, Korbin
 Vizebgm. Stefanitsch

Weiters gratulieren wir herzlich:

Alexander Puntschart, 75 Jahre, St. Peter
Brigitta Ster, 70 Jahre, Lindenberg
Karl Löscher, 75 Jahre, St. Peter
Elisabeth Roschitz, 75 Jahre, Pflegezentrum St. Peter
Magdalena Kapper, 75 Jahre, Lindenberg
Ingrid Painsi, 70 Jahre, Freidorf

Zum 8. Mal Schönstes Dorf



Das Blumen- und Euro-padorf St. Peter im Sulmtal wurde zum 8. Mal in Folge mit 5 Florras zum „Schönsten Dorf

der Steiermark“ gekürt. Bürgermeisterin **Maria Skazel** bedankt sich ganz besonders bei „**Blumenfee**“ **Sandra Achleitner** und ihrem Team für diese konstante Höchstleistung und den Einsatz für den Blumenschmuck. An die Siegerinnen des örtl. Blumenschmuckbewerbes konnte Bgm. Skazel eine Herbstschale (von Blumen Martina) als DANKESCHÖN für die Teilnahme und schön geschmückten Häuser in unserem Blumen&Euro-padorf überreichen.



Unser Gerhard ist 60



Am 17.11 feierte **Gerhard Krasser** seinen 60. Geburtstag! Die Kolleginnen überraschten ihn mit Kaffee und Kuchen. Er ist bereits seit dem Jahr 1982 in der Gemeinde tätig und feierte heuer auch sein 40-Jahr-Jubiläum!



Arthur wurde am 22. August 2022 in Deutschlandsberg mit 3740g und 52cm geboren. Sein großer Bruder Daniel freut sich sehr über seinen Spielkameraden. Die Eltern Jennifer Kappel und Johannes Maier sind überglücklich.



Am 8. September 2022 hatte das sehnsüchtige Warten ein schönes Ende: **Jonas** kam um 10:58 Uhr mit 51cm und 3220g zur Welt. Die glücklichen Eltern Elisabeth Kohlberger und Andreas Krenn aus St. Peter sind sichtlich stolz auf ihren Nachwuchs.



Die kleine **Marie** ist da! Am 8. Oktober 2022 erblickte sie mit 52cm und 3265g das Licht der Welt. Das Glück der Eltern Martina Pechan und Christoph Wiedner aus Poppenforst ist vollkommen!

Grüß Gott! Mein Name ist **Kerstin Rinnhofer** und ich darf in diesem Schuljahr Katholische Religion in der Volksschule St. Peter i. S. unterrichten. Derzeit lebe ich in Graz und bin dabei, meine Masterstudien im Lehramt Sekundarstufe und der Angewandten Ethik abzuschließen. An meiner Tätigkeit als Religionslehrerin schätze ich besonderes, dass ich die mir anvertrauten Kinder ein Stück weit auf ihrem Weg der Entwicklung begleiten und ihnen dabei die Liebe Gottes näher bringen darf. Ich freue mich auf eine tolle gemeinsame Zeit!



Daniel Rainer hat die Lehrabschlussprüfung zum Metalltechniker mit Auszeichnung bestanden. Es gratulieren herzlich deine Schwester und Eltern!



Herzlichen Glückwunsch an **Michelle Sagmeister** zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Rauchfangkehrerin wünschen dir Mama, Papa und Oma.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir frohe Weihnachten, viel Glück und alles Gute für das neue Jahr 2023.

Das wünschen der Gemeindevorstand mit Bgm. Maria Skazel, Vizebgm. Kurt Stefanitsch, GK DI (FH) Gerhard Theissl sowie der Gemeinderat und die MitarbeiterInnen der Gemeinde St. Peter im Sulmtal!



Ehrungen und neuer Ehrenbürger in St. Peter

Es gibt viele Menschen in unserer Gemeinde und Pfarre, die sich ehrenamtlich engagieren. Zu einer Feierstunde waren Persönlichkeiten, die alle wesentlich länger als 10 Jahre in einer leitenden Funktion in unserer Gemeinde, im Gemeinderat oder einem Verein für die Allgemeinheit ehrenamtlich tätig sind/waren, am 14. Oktober in die Tanzmühle eingeladen.

Im Namen der Gemeinde, sowie der anwesenden Vorstandskollegen Vizebgm. Kurt Stefanitsch, GK DI (FH) Gerhard Theissl sowie von Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, sprach Bgm. Skazel ein besonders herzliches DANKE aus. So unterschiedlich die Verdienste in den verschiedensten Bereichen auch sein mögen, so haben die Geehrten doch ein Wesentliches gemeinsam: Sie sind/waren bereit, sich in einem hohen Maße mit ihren Talenten und Fähigkeiten für die Allgemeinheit einzubringen. Das ist nicht selbstverständlich! Mit der Überreichung einer Ehrenurkunde wurde der Dank seitens der öffentlichen Hand zum Ausdruck gebracht.

JOHANN ERHARDT

>seit dem 6. April 1989 im aktiven Dienste der Gemeinde St. Peter als Bauhofmitarbeiter und Vorarbeiter. In einem geringfügigen Beschäftigungsausmaß steht Herr Erhardt mit seiner wertvollen Erfahrung weiterhin zur Verfügung.

EHRUNG CHRISTINE LOHR

>seit Oktober 1993, also seit fast 30 Jahren, gibt es Aufzeichnungen über den Einsatz von Christine Lohr, im Besonderen für die touristische Entwicklung und Aufbau des Kulturkreises in unserem

Blumen und Europadorf St. Peter im Sulmtal!

EHRUNG JOSEF KLINGER

> von 2005-2020, hat sich GR a.D. Josef Klinger ehrenamtlich als Gemeinderat für die positive Entwicklung der Gemeinde St. Peter eingebracht!

Die Kommunalpolitik wurde ihm sozusagen in die „Wiege gelegt“:

sein Großvater Josef Klinger war in den Jahren 1933-1938 und 1945-1959 Bürgermeister von St. Peter.

EHRUNG SIEGLINDE LIPP

>in 15 Jahren im Gemein-

EHRENBÜRGER GK a.D. Ing. Mag. JOHANNES POMMER

>der Gemeinderat der Gemeinde St. Peter im Sulmtal hat bereits am 18. September 2020, in der ersten Sitzung nach seiner Konstituierung, den einstimmigen Beschluss gefasst, **Gemeindegassier a.D. Ing. Mag. Johannes Pommer** zum Ehrenbürger von St. Peter im Sulmtal zu ernennen! Coronabedingt war im Jahr 2020 an eine größere Feier leider nicht zu denken, somit wurde am 14.10.22 offiziell die Ernennungsurkunde überreicht. 20 Jahre lang, davon 10 Jahre lang als Gemeindegassier, hat GK a.D. Ing. Mag. Johannes Pommer die positive Entwicklung der Gemeinde mitgestaltet. Er hat sich mit seinem hohen Fach-

wissen in vielen Ausschüssen eingebracht: die wesentlichsten zwei davon: der Flächenwidmungs- und Bau-Ausschuss (5 Jahre als Obmann!) sowie der Schulausschuss (15 Jahre als Obmann). Immer wieder gefragt und wertvoll waren bei allen drei Bürgermeistern jedenfalls ganz besonders seine **juristische Expertise**. Überhaupt hat GK a.D. Ing. Mag. Johannes Pommer



v.l. BH Mag.a Doris Bund, GR a.D. Josef Klinger, GRin a.D. Sieglinde Lipp, Johann Erhardt, Ehrenbürger GK a.D. Mag. Johannes Pommer, Christine Lohr, Bgm. Maria Skazel

derat von St. Peter (ebenefalls von 2005-2020) hat sich GRin a.D. Sieglinde Lipp vor allem im Schulausschuss und ganz besonders als Leiterin der „Gesunden und Familienfreundlichen Gemeinde“ sehr positive Spuren hin-

terlassen. Sie hat in ihrer vorausschauenden Art ein besonderes Augenmerk daraufgelegt, dass die wertvolle Arbeit auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Gemeinderat in gute und verlässliche Hände kam.



Ehrenbürger GK a.D. Mag. Johannes Pommer mit Familie und Gemeindevorstand

wissen in vielen Ausschüssen eingebracht: die wesentlichsten zwei davon: der Flächenwidmungs- und Bau-Ausschuss (5 Jahre als Obmann!) sowie der Schulausschuss (15 Jahre als Obmann). Immer wieder gefragt und wertvoll waren bei allen drei Bürgermeistern jedenfalls ganz besonders seine **juristische Expertise**. Überhaupt hat GK a.D. Ing. Mag. Johannes Pommer

ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Entwicklung der Gemeinde und die langfristige Finanzierbarkeit und Folgewirkungen auch in der Erhaltung von Projekten gelegt!

Bürgermeisterin Maria Skazel: „Geschätzter Ehrenbürger, lieber Hannes, wir haben viele schöne und wertvolle Jahre in einem tollen Team miteinander verbracht und dafür möchte ich dir von Herzen ein aufrichtiges DANKE sagen! Ich danke ALLEN, die wir heute ehren durften, ausdrücklich für den Einsatz für die Bevölkerung und Beitrag zur positiven Entwicklung von St. Peter im Sulmtal!“

Lebensbäume für die Neugeborenen

Im Sommer und Herbst verteilte Bürgermeisterin Maria Skazel mit der Obfrau des Familienausschusses, GRin Daniela Galli wieder Lebensbäumchen an alle Neugeborenen in St. Peter. Mit diesen Bäumen heißen wir alle neuen Erdenbürger herzlich in unserer Gemeinde willkommen!



Vinzenz Koch, Kerschbaum



Jonas Andreas Kohlberger, St. Peter



Paulina Karolina Wallner, Sonnenfeld



Johanna Margareta Weber, Freidorf



Arthur Maier, St. Peter



Amély Ganzer



Helena Better, Kerschbaum



Paula Martin Hernández, Moos



Johanna Wildbacher, Kerschbaum

Zivilschutz-

Was geschieht, wenn es wirklich zu einem Blackout kommt? „Wir wollten wissen, wie sich die Hilfestellungen bei einem großflächigen Stromausfall in unseren Gemeinden in der Realität umsetzen lassen“, so Bgm. LAbg. Maria Skazel aus St. Peter im Sulmtal.

In diesem Sinne ist das Szenario eines großflächigen Stromausfalles im Europadorf bei einer umfassend angelegten Übung an mehreren Standorten inszeniert worden. Organisiert wurde diese Übung von LAbg. Bgm. Maria Skazel, Sicherheitsbeauftragtem GR Robert Pichler in Abstimmung mit den Sicherheitsexperten Dr. Johannes Ausserladscheiter und Heribert Uhl vom Zivilschutzverband Steiermark. Auch die Bürgermeister der Nachbargemeinden sowie der Zivilschutzverband waren anwesend.

Schon am Vormittag standen eine Feuerlöcher-Überprüfung und ein Infostand vom Zivilschutzverband Steiermark am Programm.

Zu Mittag ging es weiter mit geplanten Stromabschaltungen im Ort. Hier wurde zuerst die Mehrzweckhalle vom Netz genommen, die auch im Ernstfall als Einsatzzentrale für den behördlichen Krisenstab dienen würde. Von hier aus wurden die Einsatzkräfte wie

und Blackoutmaßnahmen - Vorreiter St. Peter i. S.

Feuerwehr und Rettung über Funk informiert und ein Notstromaggregat angefordert, dass die Versorgung der Einsatzzentrale sichert.

Krisenstab

Es wurde bereits im Vorfeld ein Krisenstab installiert, der im Ernstfall in der sogenannten Zivilschutzinsel zusammenkommt um von dort aus die weitere Vorgangsweise zu koordinieren.

Nahversorger

Die nächste Station war der Nahversorger, bei dem genau erklärt wurde, wie man im Ernstfall handelt und wie die Lebensmittelausgabe organisiert werden muss. Denn hier gibt es zu bedenken, dass weder Kühlung noch Kassa einsatzfähig sind. Deshalb ist es auch so wichtig, dass jeder einzelne von uns etwas Bargeld zu Hause hat, denn auch die Bankomaten und Bankomat-kassen funktionieren nicht.

Pflegezentrum

Weiter ging es zum Pflegezentrum Theisl, wo Harald und Andreas Theisl erklärten: "Wir sind mit einem großen Notstromaggregat, unserer Photovoltaikanlage und großen Lebensmittelvorräten bestens für den Ernstfall vorbereitet".

Auf zur Kläranlage

Auch eine Blackout-Annahme bei der Kläranla-



ge Freidorf war Teil der Übung. Klärwärter Ecki Hengsberger hat dem behördlichen Krisenstab und den Beobachtern das Hochfahren der Anlage nähergebracht. Mit dem Notstromaggregat konnten nach der Abschaltung sofort alle Systeme wieder in Betrieb genommen werden.

Bei einer Nachbesprechung wurde schließlich genauestens erörtert, wie das Zusammenspiel der einzelnen Einsatzorganisationen funktioniert und welche Schwachstellen es noch zu beheben gibt. So ist es z.B. wichtig, genügend Ladestationen für Funkgeräte anzuschaffen, denn nur über Funk kann man die Kommunikation aufrechterhalten und die Akkulaufzeit der Geräte ist begrenzt.

Die Gemeinde hat hin-

sichtlich der Zivilschutz- und Blackout Vorbereitungen ihre Hausaufgaben gemacht. Anleitung zur Vorsorge für die Haushalte sind auf der Homepage des steirischen Zivilschutzverbandes und auf der Homepage der Gemeinde St. Peter zu finden. Seitens der Zivilschutzverbände wird darauf hingewiesen, dass im Ernstfall die Versorgung der Bürger ausschließlich über die eigenen Vorsorgemaße der Haushalte gewährleistet ist. Eine Versorgung der Bürger mit Lebensmitteln und ähnlichem durch öffentliche Institutionen ist logistisch nicht möglich.

Daher ein Appell an die Haushalte: Jetzt vorsorgen um im Ernstfall gerüstet zu sein!

Dieses Sicherheitskonzept dient als Grundla-

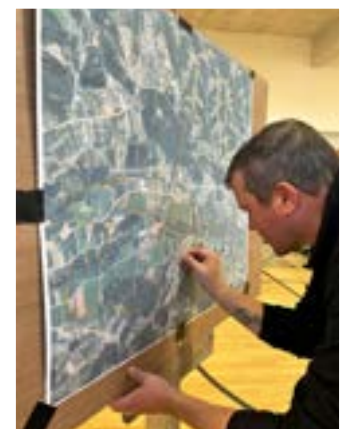
ge für Übungen der im Blackout-Projekt beteiligten Nachbargemeinden.

Dr. Johannes Ausserladscheiter, Sachverständiger / Sicherheitsexperte:

„Die Übungsszenarien waren sehr realistisch, der Krisenstab und die handelnden Akteure im Umfeld von Feuerwehr, Gemeindemitarbeitern, beteiligten Unternehmen und der Rettung haben exzellent funktioniert.“

Bürgermeisterin LAbg. Maria Skazel, St. Peter im Sulmtal:

„Erstmals wurde der Stromausfall bei wichtigen Infrastruktureinrichtungen in unserer Gemeinde beübt. Der behördliche Krisenstab, sowie die Beobachter der Nachbargemeinden, konnten aus den durchaus realistischen Übungsszenarien wertvolle Erkenntnisse für weitere Übungen und Vorsorgemaßnahmen gewinnen. Die Eigenvorsorge der Haushalte ist das wesentlichste Element um im Krisenfall gerüstet zu sein!“



Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark kann heuer wieder **bis 28. Februar 2023** in der Gemeinde beantragt werden. Durch diesen einmaligen Heizkostenzuschuss sollen einkommensschwache Haushalte in der Steiermark finanziell unterstützt werden. Der Zuschuss wird in Form einer Einmalzahlung für die Heizperiode 2022/2023 gewährt. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der die Antragsteller*in zumindest seit 1. September 2022 den Hauptwohnsitz in der Steiermark hat. Die Höhe des Zuschusses beträgt € 340,00 für alle Heizungsanlagen. Grundsätzlich keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben all jene Personen, die einen Anspruch auf die Wohnunterstützung haben. Als Einkommensgrenzen für die Gewährung des Heizkostenzuschusses gelten folgende

Richtwerte:

für Einpersonenhaushalte € 1.371,00

für Ehepaare bzw. Haushaltsgemeinschaften € 2.057,00

für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind € 412,00

Die Einkommensgrenzen gelten auch für jene Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind.

Friedenslichtaktion

Wie gewohnt verteilt die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter i. S. auch heuer wieder das Friedenslicht am 24. Dezember an die Bevölkerung.

Verteilung einer Grundausstattung

Gemeinsam mit der Gemeindezeitung wird von unseren Bauhofmitarbeitern allen Haushalten eine Grundausstattung mit gelben Säcken und dem neuen Müllkalender 2023, aus dem die Abfuhrtermine ersichtlich sind, zugestellt.

Wechsel im Gemeinderat



Martin Zöhrer, Lindenberg 118, Jahrgang 1993, angelobt am 25.11.2022 als Gemeinderat, SPÖ Mitglied Ausschüsse: FWP- und Bauausschuss, Jugend-Familie-Soziales-Gesunde Gemeinde Ausschuss, Umwelt- und Finanzausschuss, Wirtschaft-Landwirtschaft und Infrastrukturausschuss, Europagemeinderat. Wir danken dem ausgeschiedenen Gemeinderat Marcel Lirzer, SPÖ, für sein ehrenamtliches Engagement!

Friedenslichtaktion Lauftreff Deutschlandsberg am 23.12.22:

Von den **L ä u f e r n** kann heuer wieder am 23.12.22 um 18:00



Uhr das Friedenslicht am Kirchplatz abgeholt werden. „Unser G'schäft in St. Peter“ wird wärmen-de Getränke ausschenken - wir freuen uns auf Ihr/Euer Kommen!

Neuer Bausachverständiger ab 2023

Mit Ende des Jahres wird BM Josef Fuchs nach 25 Jahren seine Arbeit als Bausachverständiger u.a. auch für die Gemeinde St. Peter i. S. beenden. Wir danken BM Fuchs sehr herzlich für die langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute für den „Unruhestand“! Als neuer Bausachverständiger wird BM ZM Ing. Johann Hassmann (Foto) aus Gleinstätten ab 01. Jänner 2023 unsere Bauamtsmitarbeiterinnen Ingrid Pack und Mag.^a Katharina Konrad unterstützen! Für Fragen steht Ihnen das Bauamt jederzeit gerne zur Verfügung bzw. nützen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Bauberatung.



Lebende Zäune bei öffentlichen Verkehrsflächen

Besitzer von lebenden Zäunen werden darauf hingewiesen, dass Hecken entlang von Verkehrsflächen so zu erhalten und pflegen sind, dass die Äste nicht in die Straße ragen und ein ungehindertes Befahren mit Fahrzeugen aller Art (Einsatzfahrzeuge, Fahrzeuge des Straßendienstes, Müllabfuhr etc.) möglich ist und dass durch den Auswuchs der Pflanzen die Grundgrenzen zu öffentlichen Straßen und Wegen nicht überschritten werden.

Schneeräumung

Die Schneeräumung und der Winterdienst werden wie bisher, im gesamten Gemeindegebiet, in gewohnter Weise durchgeführt. Die mit der Schneeräumung betrauten Bediensteten sind angewiesen, vorrangig die Gemeindestraßen und öffentlichen Interessenwege für den Verkehr frei zu halten. In weiterer Folge wird die Räumung von öffentlichen Parkflächen etc. durchgeführt.

Fertigstellung von Bauvorhaben

Bauwerber haben nach Vollendung ihres Bauvorhabens und vor deren Benützung mit den erforderlichen Unterlagen die Fertigstellung der Baubehörde anzuzeigen. Vor Erstattung der Fertigstellungsanzeige bzw. Erteilung der Benützungsbewilligung dürfen die baulichen Anlagen nicht benützt werden!

Taxi Gutscheine



Im Jahr 2023 stehen den Jugendlichen aus St. Peter i. S. im Alter zwischen 15-21 Jahre wieder vier Gutscheine pro Jahr im Wert von € 10 zur Verfügung. Für die Ausgabe der Gutscheine brauchst du einfach nur ins Gemeindeamt zu kommen.

Der Gutschein kann bei folgenden Taxiunternehmen eingelöst werden:

-Taxi Aldrian,
Schwanberg
0664 923 63 93
-Edegger Taxi,
Deutschlandsberg
0664 310 00 30
-Landsberg Taxi,
Deutschlandsberg
0664 821 51 11



Öffnungszeiten Gemeindeamt während der Weihnachtsfeiertage

Das Gemeindeamt St. Peter im Sulmtal ist am 24. Dezember und am 31. Dezember 2022 geschlossen. Ansonsten gelten die üblichen Parteienverkehrszeiten.

Weihnachtsstimmung am Kirchplatz



Im heurigen Jahr schmückt eine schöne Tanne von Felix Theisl aus Poppenforst unseren Kirchplatz!

Vielen lieben Dank für die Spende. Dankeschön unseren Mitarbeitern, Philipp, Kurt und Thomas sowie Jakob Lenz für die Mithilfe beim Aufstellen.

Christbaumentsorgung

Ab 2. Jänner bis einschließlich 3. Februar 2023 steht als Service der Gemeinde, wie jedes Jahr, beim Feuerwehrhaus ein Anhänger bereit, wo Christbäume kostenfrei entsorgt werden können.



"Unser G'schäft in St. Peter"

Der Nikolaus brach- te am 6. Dezember nicht nur Kinderaugen zum Strahlen!

DANKE an unseren Obmann Norbert Brauchart, Stellv. Manuel Kapper und Marktleiterin Angelika Ofner für diese schöne Überraschung!



Gerne nehmen wir Ihre Bestellungen für Platten, Brezen, Brötchen und Aufschnitte jeder Art zu Weihnachten bis 23.12.22 um 12 Uhr und die Silvester-Bestellungen bis zum 30.12.22 um 12 Uhr entgegen! Obmann Norbert Brauchart und Marktleiterin Angelika Ofner mit ihren Mitarbeiterinnen Sabrina, Niki und Angelina bedanken sehr herzlich für die gute Annahme des Nahversorgungsangebotes durch die Bevölkerung. Wir wünschen Allen ein schönes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2023!





So geht's:

Mehr Infos finden Sie in Ihrer Gemeinde und unter regiomobil.st



Besondere Bedürfnisse?
Gerne holen wir Sie auch von zu Hause ab.

Beantragen Sie eine Hausabholung in der Gemeinde oder unter **050 16 17 18**

Wir fahren in den Bezirken Leibnitz und Deutschlandsberg. 

- 1 **Anrufen unter 050 16 17 18 oder online buchung.regiomobil.st**
- 2 **Fahrtwunsch angeben**
Teilen Sie uns mit wann und wo sie gerne abgeholt werden möchten
- 3 **Terminbestätigung**
Start- / Zielhaltepunkt vereinbaren
- 4 **Buchen**
- 5 **Zur vereinbarten Zeit am Starthaltepunkt einsteigen**
- 6  **sie haben Ihr Ziel erreicht.**

Bezahlung online oder im Fahrzeug






Weil es mehr denn je wichtig ist, dass alle jungen Menschen eine gute Ausbildung haben!

Die Ausbildungspflicht betrifft Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres, die die allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und sich nicht nur vorübergehend in Österreich aufhalten.

Erziehungsberechtigte sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass ihre Kinder nach Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres einer anerkannten Bildungs- oder Ausbildungsmaßnahme oder einer auf diese vorbereitende Maßnahme nachgehen.

Es gibt in der Steiermark, beauftragt durch das Sozialministeriumservice, eine eigene Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18, die Sie bei Fragen und Unsicherheiten sehr



SEI DEIN MAIN CHARACTER
AUSBILDUNG BIS 18.AT
#ausbildungspflicht

Netz deine Talente, gestalte deine Zukunft und werde zum Main Character deines Lebens. Ausbildung bis 18 unterstützt dich auf dem Weg. Du weißt noch nicht, in welche Richtung dein Berufsweg geht oder welche Ausbildung zu dir passt? Sei nicht bloß. Es gibt viele Möglichkeiten, als du darfst. No front. Wer mehr kann, ist besser dran.

Ausbildung bis 18 ist eine Initiative der österreichischen Bundesregierung.  

gerne unterstützt. Bitte kontaktieren Sie die Koordinierungsstelle Ausbildung bis 18 Steiermark von Montag bis Donners-

tag jeweils zwischen 9 und 16 Uhr bzw. Freitag zwischen 9 und 12 Uhr unter der kostenlosen Telefonnummer 0800 700

118!

Mehr Infos gibt's auf www.kost-steiermark.at bzw. auf www.ausbildungbis18.at

Spatenstich Ressourcenpark Sulmtal-Koralm

Zwischen dem Kreisverkehr Wies und Steyeregg, an der B76, wurde am Montag, 7. November mit der Umsetzung des Großprojektes „Ressourcenpark Sulmtal-Koralm“ der fünf Gemeinden: St. Peter im Sulmtal, St. Martin im Sulmtal, Pölfing-Brunn, Bad Schwanberg und Wies begonnen.



Auf dem 1,3 Hektar großen Grundstück wird ein Wertstoffsammelzentrum der Superlative errichtet, mit der Möglichkeit, Wertstoffe von bis zu 90 Fraktionen zu sortieren und diese gewinnbringend zu verwerten. Die Baukosten des Parks, der für 15.000 bis 20.000 EinwohnerInnen ausgerichtet ist, belaufen sich auf rund 4,8 Millionen Euro netto. Eine solche Anlage wäre für jede der 5 beteiligten Gemeinden selbstständig wesentlich teurer. Der Ressourcenpark wird unter anderem mit einer Sägezahnrampe für zehn Großcontainer (Sperrmüll, Altholz, Alteisen, Beton-Sammelboxen für Baum- und Strauchschnitt, Bauschutt, Baurestmessen), Lager- und Manipulationsflächen und einer Übernahmehalle ausgestattet. Die Firma Kompetenz GmbH wird vor Ort einen 250 m² Re-Use-Shop mit zu-

sätzlichem Außenlager betreiben, in dem Altes aber auch noch durchaus brauchbare Ware verkauft werden kann. Der Abfallwirtschaftsverband wird von Deutschlandsberg in die neuen Büroräumlichkeiten des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm übersiedeln. Einen Geschirr-Verleih soll es auch geben, um unnötigen Müll bei Veranstaltungen zu vermeiden. Geplant ist zudem ein Repair-Café: man gibt Produkten eine zweite Chance, indem man sie im Repair-Café reparieren lässt und nicht sofort wegwirft, denn das ist meistens die billigere und auch umweltfreundlichere Variante. **Die erweiterten Öffnungszeiten des Ressourcenparks, von bis zu 5 Tage/Woche werden für die Bürgerinnen und Bürger eine wesentliche Erleichterung im Zeitmanagement darstellen.** Bei der etwas verregne-

ten Spatenstichfeier am Freitag, dem 4. November ließen es sich die Bürgermeister der beteiligten Gemeinden, LAbg. Maria Skazel aus St. Peter im Sulmtal, Franz Silly aus St. Martin im Sulmtal, Karl Michelitsch aus Pölfing-Brunn, Mag. Karlheinz Schuster aus Bad Schwanberg und Mag. Josef Walzl aus Wies, nicht nehmen, auf das Zukunftsprojekt feierlich anzustoßen. Mag. Josef Walzl, Obmann des Ge-

meindeverbandes „Ressourcenpark Sulmtal-Koralm“, begrüßte unter anderem Bezirkshauptfrau Mag.a Doris Bund, die Planer und Vertreter der beteiligten Unternehmen des Projektes sowie zahlreiche Gemeinderäte und Gemeinderätinnen der fünf Gemeinden. Der Ressourcenpark „Sulmtal-Koralm“, der einer der modernsten in der ganzen Region sein wird, soll im Frühjahr 2024 eröffnet werden.



Barbarazweige



Es ist ein schöner Brauch im Dezember „Wunschrueten“ zu schneiden, die dann während der Weihnachtstage als Orakel anfragen zu blühen.

Je mehr Blüten sich aufmachen, umso glücklicher soll das kommende Jahr werden. Als Wunschrueten eignen sich besonders: Kirschzweige, Haselnusszweige, Pflaumenzweige und auch Kornelkirschenzweige. Man schneidet die Zweige entweder am 4. Dezember (hl. Barbara) oder wenn man nach dem Mond geht, wäre das richtige Datum der Neumond zwischen Mitte November und Mitte Dezember.

Barbaralegende:

Die Heilige Barbara gehört zu den 14. Nothelfern. Den Erzählungen nach war Barbara sehr schön. So kam es, dass ihr Vater sie zu ihrer Sicherheit in einen Turm sperren ließ, wenn er auf Reisen war. Dadurch wollte er ihre Keuschheit bewahren und eine Heirat verhindern. Barbara konvertierte zum Christentum und ließ in ihren Wohnturm ein drittes Fenster einbauen, um der Dreifaltigkeit zu gedenken. Als ihr Vater von einer Reise zurückkehrte und dies bemerkte, stellte er sie zur Rede. Er war entsetzt, doch



Heidi Sinnitsch
Kräuterfrau
Korbin 43
(Heidi`s Kräutelhäuschen,
Lasselsdorf 38, 8522)
www.heidisinnitsch.at
Tel: +43(0)676 450 38 29

alle seine Versuche, Barbara von ihrem Glauben abzubringen, scheiterten. Ihr Vater klagte sie an und ließ sie verfolgen. Barbara floh und suchte in einem Felspalt, der sich vor ihr öffnete, Schutz. Ein Hirte, der sie gesehen hatte, verriet sie schließlich. Als Barbara auf den Befehl ihres Vaters hin ins Gefängnis gebracht wurde, verfiel sie der Legende nach ein Kirschzweig in ihrem Gewand. Diesen stellte sie in ihrer Zelle in einen Krug Wasser. Am Tag ihrer Verurteilung erblühte der Zweig. Einer Überlieferung zufolge soll Barbara folgendes gesagt haben: Du schienst wie tot. Aber du bist aufgeblüht zu schönerem Leben. So wird es auch mit meinem Tod sein. Ich werde zu neuem, ewigen Leben aufblühen! Bevor sie starb habe sie die Verheißung erhalten, dass niemand, der sie anruft (das heißt sie als seine Fürsprecherin vor Gott erbitte), ohne den Empfang der Sakramente sterben würde.

Intensives Fatburner Training

Ein intensives Training für Power Frauen mit Patricia Feldhofer: Alle Muskelgruppen werden effektiv trainiert. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf typischen weiblichen Problemzonen (Bauch, Beine, Po). Bist du schon eine von uns Power Frauen oder willst du eine sein, dann komm zu uns, bring eine Matte und eine Trinkflasche mit. Schwitzen & Spaß ist garantiert! Und die Fettverbrennung kommt richtig auf Touren!

Wir starten am 12. Jänner um 19:30 Uhr im Mehrzwecksaal mit 10 Einheiten. Anmeldung bis 08.01.2023 bei Annerose Köstenbauer, Tel: 0664/1616570

Yoga



Nicht nur Entspannung sondern auch sichtlich Spaß finden die Damen bei den Yoga-Kurs montags und freitags mit Mag.^a Monika Kaiser! Ein besonders herzliches „DANKE“ möchte Bürgermeisterin

Maria Skazel an die Leiterin der „Gesunden Gemeinde“-Kurse, Annerose Köstenbauer, für ihr großes Engagement und das überaus abwechslungsreiche Bewegungs-Angebot das ganze Jahr über aussprechen.



WIR hilft!

Berichte von VDir Edith Schrey

Vom Direktor der RB Südweststeiermark, Egon Klinger, wurde ein Scheck in Höhe von Euro 500,- für unsere Volksschule in St. Peter im Sulmtal überreicht! Wir freuen uns ganz besonders darüber und sagen ein herzliches "Dankeschön!" Gemeinsam wird die Verwendung der Förderung für unsere Volksschulkinder überlegt.

Nach dem Motto „WIR hilft!“ wurde auch heuer wieder eine großzügige regionale Förderung vorgenommen: Man übergab an zehn Schulen der Raiffeisenbank-Region eine Gesamtsumme von 5.000 Euro, denn eine Investition in den Nachwuchs ist auch zugleich eine gute Investition in UNSERE ZUKUNFT.

Der Pandemie war es geschuldet, dass es in puncto Geschenke zum Weltspartag in der Raiffeisenbank Süd-Weststeiermark zu einem Umdenken kam. Da der Weltspartag zwei Jahre lang nicht stattfinden konnte, entschieden wir



als Bank in und für die Region, das dafür vorgesehene Geld wichtigen Vereinen und Institutionen vor Ort zukommen zu lassen. Nach den Kindergärten und den Musikvereinen in den letzten Jahren entschlossen

WIR uns, im heurigen Jahr (anstelle der Geschenke für unsere erwachsenen Kunden) die entsprechende Summe unseren zehn regionalen Mitteln und Volksschulen zur Verfügung zu stellen. Jede Schule bekam 500

Euro überwiesen und erhielt zusätzlich ein Geschenk-Paket. „Covid forderte von Lehrern und Schülern Enormes ab. Was in dieser Zeit in den Schulen geleistet wurde, ist sensationell“, fand Herr Dir, Egon Klinger lobende Worte. „Was dem Einzelnen nicht möglich ist, dass vermögen viele“, führte der RB-Direktor mit Blick auf die soziale Verantwortung, den Grundsatz von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, ins Treffen. Dazu zähle in einer herausfordernden Zeit, wie wir sie durchleben, auch die optimale Beratung in finanziellen Belangen.

Besuch vom Nikolaus

Am 5. Dezember machten sich die Schülerinnen und Schüler auf den Weg den Nikolaus zu suchen. Gefunden wurde er mitten am Hauptplatz.

Die Kinder trugen dem Nikolaus ihre gelernten Gedichte und Lieder vor und wurden dafür mit einem Nikolaussackerl belohnt. Ein herzliches Dankeschön an den Nikolaus und an die Gemeinde für das Befüllen der Sackerln.



Erntedankfest

Unser Erntedankfest feierten wir in der Pfarrkirche St. Peter. Schon vorher luden wir Herrn Pfarrer Ehgartner ein, der mit uns die Schöpfungsgeschichte besprochen hat.

Die Kinder hörten Geschichten, lernten dazu Lieder und gestalteten Basteleien zum Thema „Was wächst am Baum“. Diese konnten am Erntedanksonntag in der Kirche als Dekoration bewundert werden.

Ein Erntedankwagen gefüllt mit Äpfel wurde am Festtag in die Kirche gezogen, wo wir einen Wortgottesdienst feierten.

Nach der Messe gab es im Kindergarten eine Erntedankjause.

Laternenfest

Nach zwei Jahren konnten wir heuer endlich wieder das Martinsfest mit vielen Besuchern feiern.

Schon die Vorbereitungen waren aufregend, galt es doch Laternen zu gestalten, die Martinsgeschichte wurde erzählt und Lieder gesungen.

Am Namenstag des Hl. Martin, am 11. November, zogen wir in einem langen Laternenzug mit unseren Gästen gemeinsam auf den Kirchplatz, wo schon die kleinen Kindergartenkinder (d.s. die unter 3jährigen) mit ihren Gästen auf die anderen Kinder warteten.

Zum Lied „St. Martin ist da“ wurde die Martinslegende ausgespielt.

Herr Pfarrer Dr. Franz Ehgartner segnete die Laternen, nach den Fürbitten und einem Abschlusslied zogen alle wieder in den hell erleuchteten Garten des Kindergartens.

Dieser beleuchtete Garten bildete die Kulisse für die Kinder und Gäste, die bei Punsch, Germteiggebäck und Striezel noch Gedanken austauschen konnten.

Danke an:

-alle Eltern, die uns Germteigspeisen gebackten haben

-an Herrn Pfarrer Ehgartner für die Segnung der Laternen

-an die FF St. Peter, die für uns die Straße gesperrt hat, damit wir sicher auf den Kirchplatz und auch wieder zurückgehen konnten.

Die Laternen aus Holz im heurigen Jahr werden in den kommenden Jahren wieder verwendet und fertiggestellt. Im letzten Kindergartenjahr sind sie dann fertig und sollen eine schöne Erinnerung an die Laternenfeste sein.

„Kleine Laterne schein in die Ferne, leuchte uns voran. Kleine Laterne schein in der Ferne ...“

Danke

Herr Fauth von der Fa. Fauth in Korbin hat uns Holzwürfel gebracht, mit denen die Kinder in der Bauecke verschiedene Bauwerke gestalten können.

Berichte von Barbara Puntschart



Der Erntedankwagen wird stolz präsentiert.



Rote Gruppe (unter 3 J.) mit ihren Laternen



Adventkranz

Ein herzliches Danke an Frau Anni Koch vom Seniorenbund St. Peter, die uns heuer wieder im Kindergarten besuchte und den Adventkranz mit Kindern gebunden hat.



Besuch vom Nikolaus

Am 6. Dezember besuchte uns der Nikolaus. Kinderaugen strahlten, als sie ihre selbstgebastelten Sackerl,

die nun befüllt waren, vom Nikolaus geschenkt bekamen. Vorher sagten sie voll Stolz ihr Nikolausgedicht auf und sangen dem hohen Besuch

Lieder, die sie zuvor gelernt hatten. Auch die Legende vom Bischof Nikolaus wurde den Kindern erzählt. Danke lieber Nikolaus, dass du uns besucht hast.



Drei neue Mitarbeiterinnen im Kindergarten St. Peter i. S.



Hallo, mein Name ist **Angelika Götzner** und ich wohne in Pölfing-Brunn. Ich war 20 Jahren in der Kinderbetreuung in Graz tätig. Nach meiner Ausbildung zur Kindergarten- und Hortpädagogin arbeitete ich im Kindergarten St. Josef. Seit September 2022 darf ich in St. Peter als Kindergartenpädagogin Ihre Kinder betreuen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Team, den Eltern und der Gemeinde St. Peter.



Meine Name ist **Katrin Crepinko**, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Wies. 2021 habe ich die Ausbildung zur Elementarpädagogin an der BAfEP Graz abgeschlossen und seit 1. November darf ich das Kindergartenteam unterstützen.

"Kinder sind keine Dinge, die geformt werden müssen, sondern Menschen, die sich entfalten sollen."

Jess Lair

Mein Name ist **Ingrid Koren** und ich bin seit September Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Peter i.S. Wer mich schon kennt weiß, dass ich sehr kreativ bin und für mich das Wohl der Kinder an erster Stelle steht. Meine Ausbildung als Kinderbetreuerin habe ich in Slowenien abgeschlossen, woher ich auch ursprünglich komme. Seit meiner Kindheit war mein Traum in dieser Region zu leben und jetzt ist Deutschlandsberg seit 5 Jahren mein zu Hause. Bei der Arbeit erhoffe ich mir, eine harmonische Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und den Eltern.



Das Kindergartenteam und die Kinder vom Kindergarten wünschen allen Eltern, Bekannten und Bewohnern von St. Peter ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2023!

Frühschoppen des ÖKB St. Peter im Sulmtal



Am Sonntag den 23. Oktober veranstaltete der ÖKB St. Peter i. S. am Kirchplatz einen gelungenen Frühschoppen mit viel Spaß, Unterhaltung und Musik mit den Kreuzbergern.

Berichte von Reinhold Kogelnik

ÖKB Bezirksobmann Markus Poscharnegg und weitere viele Abordnungen der ÖKB Ortsverbände unseres Bezirkes sind unserer Einladung gefolgt. Weiters sind auch der Stocksportclub, die Landjugend, Abordnungen der Feuerwehr, Seniorenbund, Frauenbewegung, Pfarrgemeinderat und Musikkapelle erschienen. Mit Kastanien und Sturm, Grillspezialitäten und köstlichen Mehlspeisenvariationen wurden die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Im Vordergrund stand die Segnung der 3 neuen Totenschärpen, die nach der Hl. Messe von Pfarrer Franz Ehgartner gesegnet wurden. Obmann Peter Klug bedankte sich herzlichst dafür.

Als Überraschung übergab die Landjugend eine Holz-Bank, die aus dem vom ÖKB ersteigerten Maibaum der Landjugend selbst gefertigt wurde. Bürgermeisterin LAbg. Maria Skazel erwähnte die gute Zusam-



menarbeit zwischen den Vereinen im Ort und wie wichtig die Veranstaltungen als Treffpunkt der Bevölkerung sind.

Ein recht herzliches Danke dem Team des ÖKB für die Mitgestaltung beim Frühschoppen.



Maibaumbankerl zustellen



Den Frühschoppen des ÖKB nutzte die Landjugend, um das diesjährige Maibaumbankerl dem ÖKB zuzustellen. Diese Bank hat ihren Platz neben den Maibaumbankerln der vergangenen Jahre gefunden. Dort kann sie von allen Bewohnern genutzt werden.

Totengedenken des ÖKB St. Peter im Sulmtal

Am Sonntag, dem 30. Oktober, fand das alljährliche Totengedenken unter Teilnahme des ÖKB St. Peter i. S. mit Kranzniederlegung statt.

Pfarrer Dr. Franz Ehgartner zelebrierte die Messe zum Gedenken an die gefallenen Soldaten und Verstorbenen des ersten und zweiten Weltkrieges. Im Anschluss wurden vor dem Kriegerdenkmal drei Kränze, je einer von der Gemeinde St. Peter i.S., Kriegssopfer u. Behindertenverband St. Martin i. S. / St. Peter i.S., und ÖKB St. Peter i.S., niedergelegt.

Musikalisch umrahmt wurde die Gedenkfeier von der Musikkapelle St. Peter. Anschließend wurden mahnende Worte von LAbg. Bürger-

meisterin Maria Skazel und ÖKB-Obmann Peter Klug ausgesprochen. Auch der aktuelle Krieg,



der näher bei Wien ist als Vorarlberg, wurde streng verurteilt. Abgeschlossen wurde die Veranstaltung traditionell mit dem Kameradenlied und Kanonenschüssen von Schussmeister Thomas Koch. Dem Kriegssopfer- und Behindertenverband mit Hrn. Kremser,

der Musikkapelle, der Gemeindevertretung sowie den Mitgliedern des ÖKB St. Peter i.S. ein herzliches Danke für die Teilnahme. Im Anschluss wurden alle anwesenden Vereine zu einem Umtrunk ins Vereinslokal GH Windhager eingeladen.

Berichte von Anna Lipp

Lebkuchen für den guten Zweck

Im Zuge des Adventstandes der Landjugend am 26.11.2022 wurden auch Lebkuchen verkauft.

Die Lebkuchen wurden gemeinsam mit dem Kindergemeinderat gebacken, verziert und verpackt. Am ersten Adventsamtstag wurden sie dann gegen eine freiwillige Spende verkauft. Der Verkauf erzielte 270,00 €

Gewinn, welcher an die Stiftung Kindertraum gespendet werden konnte.

Die Landjugend und der Kindergemeinderat St. Peter im Sulmtal bedankt sich für die Spenden.



Landjugend Ausflug

Am 25. Oktober 2022 ging es für die Mitglieder der Landjugend St. Peter zu einem Ausflug zum Dachstein.



Dort wagten sie sich trotz des etwas schlechteren Wetters auf den höchsten Berg der Steiermark und erkundeten gemeinsam den Eispalast, den Skywalk und die Hängebrücke.

Danach ging es weiter zum nächsten Stopp - der Gösser Brauerei. Dort erhielten die Mitglieder eine interessante Führung durch den Betrieb, sowie auch eine Verkostung.

Erntedank

Traditionell haben die Mitglieder der Landjugend auch heuer wieder die Erntekrone gebunden und zu Erntedank in die Kirche getragen.



Wie auch schon in den vergangenen Jahren gab es auch wieder eine Lebensmittelaktion. Das Thema der heurigen Aktion waren Kräuter. Die Mädels der Ortsgruppe St. Peter ha-

ben gemeinsam Vorbereitungen getroffen, um ein Packet mit einem Minzlikör, einem Rosmarinöl, einem Kräutersalz, sowie Kräuterkekse an die Bevölkerung verteilen zu können.

Tag der offenen Hofladentür

Nachdem im vergangenen Jahr Alexander Imhof seinen Betrieb um ein neues Gebäude erweitert hat, veranstaltete die Landjugend heuer am 03. September 2022 für ihr langjähri-

ges Mitglied ein Hoffest. Dort konnten die Besucher das neue Gebäude und den Hofladen besichtigen. Weiters gab es auch ein Schaumahlen, sowie Spezialitäten vom Sulmtaler Sterz.



Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe St. Peterer!

Und plötzlich kam alles anders! Nach erfolgreichem Konzert im Oktober 2021 und Beendigung des Lockdowns sollte man meinen, dass nun endlich wieder Normalität eintritt. Da mussten wir vernehmen, dass unser Chorleiter aus gesundheitlichen Gründen die Leitung zurücklegen muss. Seit dieser Zeit mussten die wöchentlichen Proben eingestellt werden und es wurden nur projektbezogene Proben abgehalten. So konnten übers Jahr verteilt Taufe, Hochzeit und Messe doch angearbeitet werden. Besonderen Anklang fand im August unser Ausflug ins Burgenland zur Draisinenfahrt. Mit viel Glück im Gepäck, da genau an diesem Tag die



große Sommerhitze eine kurze Pause einlegte, war es für alle Teilnehmer ein wunderbares Erlebnis. Wir werden selbstverständlich weiterhin, mit etwas mehr Vorlaufzeit, unseren Beitrag inner-

halb der Gemeinde und der Bevölkerung nachkommen, und hoffen, dass sich bald eine neue Chorleiterleitung zu uns gesellt. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine besinnliche Advents-

zeit, ein wunderschönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familien, viel Gesundheit und Glück im Neuen Jahr, und bleiben Sie uns weiterhin gut gewogen.
„St. Peter-VOKAL“

Feuerwehrhaus – Entscheidung für Neubau gefallen

Das Ergebnis der Projektentwicklung „Zu- oder Neubau des Feuerwehrhauses in St. Peter im Sulmtal“ brachte eine eindeutige Empfehlung für den Neubau.

Wie ist diese Empfehlung für den Neubau zustande gekommen? Wie geht es weiter? Wird die letzte Blumenwiese zubetoniert? Warum wurde die Bahnhofswiese für den Neubau empfohlen?

Auszugsweise die relevantesten Passagen aus der Stellungnahme der Abt. 17 Land Steiermark, zur Projektentwicklung:

Sachverhaltsdarstellung, Standort und Bedarf

Das Rüsthaus der FF St. Peter i.S. befindet sich direkt im Ortszentrum und ist **daher im erforderlichen Ausmaß nicht erweiterbar**. Aktuell befindet sich das Rüsthaus in keinem den erforderlichen Mindeststandards entsprechenden Zustand und weist einen erheblichen Raumfehlbestand auf. Es fehlt unter anderem an ausreichenden und geeigneten Umkleideräumlichkeiten, die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern ist nicht möglich. Aufgrund der geringen Fläche von nicht einmal 200 m² Nutzfläche (inkl. Fahrzeughalle) wird die Fahrzeughalle für viele Funktionen genutzt. So sind Aufenthaltsbereiche, Umkleiden, Lagerflächen, etc. in der Fahrzeughalle untergebracht, was zu sehr beengten Platzverhältnissen führt und **im Einsatzfall auch ein hohes Gefahrenpotential in sich birgt**. Ebenso befindet sich das Gebäude in einem bautechnisch äußerst sanierungsbedürftigen Zustand. **Eine Erweite-**



rung des Bestandes oder ein Ersatzbau am derzeitigen Grundstück ist aufgrund der geringen Grundstücksgröße bzw. bestehenden Flächenwidmung nicht möglich, da auf dem bestehenden Standort das Raumprogramm des Landesfeuerwehrinspektorates Steiermark nicht erfüllt werden kann.

In Absprache mit dem örtlichen Raumplaner (DI Battyan) sowie der FF St. Peter i.S. wurde daher ein neuer Standort gesucht. Die sogenannte „Bahnhofswiese“ im Norden des Ortgebietes hat sich dabei unter Einbeziehung aller Rahmenbedingungen als idealer Standort für die Errichtung eines neuen Rüsthauses etabliert. Das Grundstück liegt am Ortsrand, im Einsatzfall sind alle Bereiche des Gemeindegebietes in einer angemessenen Zeit erreichbar.

Ein Ankauf des Grundstückes kann leider nicht

realisiert werden, da die römisch-katholische Kirche als Grundstücksbesitzer einem Verkauf nicht zustimmt. Es ist jedoch möglich, einen Baurechtsvertrag auszuhandeln, welcher auf 60 Jahre inklusive Vorkaufsrecht abgeschlossen wird. Das bestehende Rüsthaus könnte bei Bedarf für den Umbau in eine Arztpraxis nachgenutzt werden. Eine grobe Flächenstudie ergab, dass ausreichend Flächen zur Verfügung stehen würden.

Projekt

In die Projektentwicklung, welche von der Abteilung 17 beauftragt und begleitet wurde, waren die Gemeinde, die FF St. Peter i.S., der Raumplaner (DI Battyan) sowie das Landesfeuerwehrinspektorat (Ing. Josef Plank) eingebunden. Das Raumkonzept des LFI wurde mit den Bedürfnissen der FF St. Peter i.S. und der

Gemeinde abgestimmt bzw. wurde gemeinsam ein zeitgemäßes und wirtschaftlich optimiertes Rüsthaus entwickelt. Ebenso wurde versucht, mit dem Neubau Synergien und auch dringend benötigte Räumlichkeiten für die Gemeinde zu schaffen. Der Sitzungsraum im Obergeschoß ist so konzipiert, dass auch Gemeinderatssitzungen und Trauungen stattfinden können, was bis dato nur in den sehr beengten Räumlichkeiten im Gemeindeamt möglich war. Einen Trauungssaal im Gemeindeamt gibt es bis seit über 20 Jahren nicht mehr. In der Projektentwicklung wurde darauf geachtet, dass das langfristig gepachtete Grundstück so gering wie möglich verbaut bzw. versiegelt wird, sodass eine weitere Bebauung des restlichen Grundstückes noch möglich ist bzw. für zukünftige Projekte zur Verfügung steht.

Um Kosten zu sparen und um zusätzlich das Areal bestmöglich zu nutzen wurde auch der bestehende P&R Parkplatz an der Nordseite des Grundstückes in die Projektentwicklung mit einbezogen. Die Feuerwehrzufahrt soll über die Zufahrt des P&R Parkplatzes erfolgen und dieser auch als Stellfläche für die Feuerwehr-

kameraden dienen. Um Gefahrensituationen zu vermeiden und einen reibungslosen Ablauf im Einsatzfall zu gewährleisten, wurde eine eigene Zufahrt zum Gebäude und eine eigene Ausfahrt für die Einsatzfahrzeuge konzipiert.

Das Gebäude soll 2-geschossig ausgeführt werden, wobei sämtliche einsatzrelevanten Räumlichkeiten (Umkleiden, Sanitärräumlichkeiten, Kommandoraum, Aufenthaltsraum, Lager, etc.) im Erdgeschoß angeordnet wurden. Im Obergeschoß soll der Seminarraum inklusive den erforderlichen Lagerflächen und Sanitärräumlichkeiten zur Umsetzung kommen. Für eine barrierefreie Nutzung des Seminarraumes ist eine wirtschaftlich optimierte Lösung noch in Ausarbeitung.

Stellungnahme des Landesfeuerwehrrinspektorates, Ing. Josef Plank (auszugsweise)

„Die Gemeinde St. Peter im Sulmtal ist aufgrund ihrer Einwohnerzahl der Ortsklasse 2 zugeordnet. Es ist daher eine Feuerwehr der Kategorie 3 erforderlich, welche von der FF St. Peter im Sulmtal erfüllt wird. Das derzeitige Feuerwehrhaus, in dem die 3 Einsatzfahrzeuge untergebracht sind, erfüllt nicht die heutigen Anforderungen. Wesentliche Nebenräume fehlen. Umbaumaßnahmen am Bestandsobjekt

sind nicht umsetzbar, da sich oberhalb des Feuerwehrhauses Wohnungen befinden und sich das Gebäude beiderseitig an der Grundstücksgrenze befindet. Anzumerken ist, dass für die FF St. Peter im Sulmtal aufgrund ihrer Kategorie keine Waschbox vorgesehen ist. Lt. Gemeinde ist hier eine gemeinsame Nutzung für Feuerwehr und Gemeinde angedacht. Aus feuerwehrtechnischer Sicht sind alle notwendigen Funktions- und Nebenräume vorgesehen. Ein ordnungsgemäßer Funktionsablauf kann gewährleistet werden. Seitens des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark kann dieser Neubau mit € 70.000,00 (7 Einheiten) subventioniert werden.“

Zusammenfassung

Das Projekt wird seitens der Abteilung 17, aber auch von der Fachabteilung für Katastrophenschutz und Landesverteidigung als wirtschaftlich optimiert und sinnvoll erachtet.

Kosten

Die Brutto-Errichtungskosten nach Kostenschätzung gemäß ÖNORM B 1801-1 betragen ohne Reserve in € 2.400.000,00. Die Maßnahmen können seitens der A17 in Bezug auf Preisangemessenheit als realistisch bestätigt werden und könnten auch als unbedingt einzuhaltender Kostenrahmen vorgegeben werden. Die Finanzierung erfolgt aus Bedarfszuweisungsmitteln durch



LH Drexler, dem Landesfeuerwehrverband, einem Beitrag der FF St. Peter i.S. sowie durch Darlehensaufnahme.

Wesentliches aus dem derzeit auf-liegenden Bebauungsplan:

Das Bauvorhaben der Feuerwehr wurde im Vorfeld mit der Gemeinde, der Abteilung 17 und dem Ortsplaner abgestimmt. Darüber hinaus wurden der Antrag und das Projekt am 10. Oktober 2022 im Bauausschuss behandelt. Der Bebauungsplan wird im infrastrukturellen öffentlichen Interesse der Gemeinde erstellt und schafft den raumordnungsrechtlichen Rahmen für eine Bebauung und die Umsetzung des Projekts der Freiwilligen Feuerwehr.

Da lediglich für eine Teilfläche des Bebauungsplangebiets ein konkretes Projekt vorliegt, wurden die Festlegungen zum Themenbereich Verkehr bewusst auf das Wesentliche reduziert. Das Planungsgebiet ist im Westen und Süden an das örtliche Straßennetz angebunden. Beide Straßengrundstücke befinden sich im Eigentum der Gemeinde, wodurch die Zufahrt rechtlich gesichert ist. In Abstimmung mit der Gemein-

de kann auch über die nördlich angrenzende Verkehrsfläche (Park & Ride) zugefahren werden.

Die Festlegung für die Zufahrt zum Bauplatz 1 ausschließlich über den Tanzmüllerweg (Gst. 593 KG St. Peter) und das Park & Ride (Gst. 63/1 KG St. Peter) begründet sich mit dem Projektentwurf. Darüber hinaus soll der phasenweise anfallende Verkehr für die Feuerwehrrnutzung weitgehend vom Freidorfweg ferngehalten werden.

Zu Gunsten eines homogenen Gebietscharakters im Bebauungsplangebiet wird ausschließlich das Flachdach als zulässige Dachform verordnet. Im ökologischen Interesse wird festgelegt, dass die Flachdächer mindestens extensiv zu begrünen sind. Die Bestimmungen gelten für Hauptgebäude. Nebengebäude sowie untergeordnete Gebäudeteile können auch mit anderen Dachformen bzw. ohne Dachbegrünung ausgeführt werden, da sie nur eine untergeordnete Rolle im Orts- und Landschaftsbild einnehmen.

Stellungnahmen von ABI Oskar Strametz und Bgm Maria Skazel auf der nächsten Seite

ABI Oskar Stra- metz, Kommandant der FF St. Peter im Sulmtal:

„Für uns ist es eine besondere Freude, das zum 100. Geburtstag der FF St. Peter i. S. mit den Planungen für ein neues Rüsthaus begonnen wurde. Leider ist es, durch die beengten Platzverhältnisse, nicht möglich unseren jetzigen Standort auszubauen. Wir bitten darum Sie, verehrte Bevölkerung von St. Peter, jetzt schon um Verständnis und um Unterstützung für unser zukunftsweisendes Vorhaben ein zeitgemäßes, den Anforderungen der Zeit entsprechendes Feuerwehrhaus, Wirklichkeit werden zu lassen. Nur mit den notwendigen Mitteln sowohl bei der Ausrüstung als auch bei den baulichen Gegebenheiten und dem „Idealismus“ unserer Feuerwehrkameraden ist es möglich, IHRE Sicherheit auch in den nächsten 100 Jahren zu gewährleisten.“

**„WIR KOMMEN,
WENN SIE UNS
RUFEN. HELFEN SIE
UNS, WENN WIR SIE
BRAUCHEN“**

Mit dem Leitspruch der steirischen Feuerwehren „Gott zur Ehr dem nächsten zur Wehr“ bedanke ich mich im Namen meiner Feuerwehrkameraden für ihre Unterstützung.“

Bürgermeisterin Maria Skazel:

„Im Zuge der Projektentwicklung mit dem Land Steiermark bedanke ich mich besonders bei Frau Ing. Ingrid Moder für die sachliche Aufbereitung und Herangehensweise an dieses zukunftsweisende Projekt für unsere Feuerwehr in St. Peter! Nachdem ein Zubau beim bestehenden FF-Haus aus oben genannten Gründen leider nicht möglich ist, wurde gemeinsam der bestgeeignete Standort, die Bahnhofwiese, für den Neubau ausgewählt. Auch das Gelände des Sportplatzes wurde analysiert, würde jedoch die Gemeinde vom Land Steiermark keinesfalls die dafür notwendige Umwidmung auf zusätzliches Bauland (jetzt: Flächenwidmung „Sondernutzung im Freiland“) erhalten. Die Bahnhofwiese ist als Bauland für kommunale Bauten zweckgewidmet und wurde u.a. deshalb die Entscheidung nach Abstimmung mit dem röm. kath. Ordinariat für diesen Standort getroffen. Die teils berechtigte Sorge von Teilen der Bevölkerung, dass die letzte Blumenwiese in St. Peter zubetoniert wird, haben wir selbstverständlich ernst genommen! Wir haben, gemeinsam mit unseren Mitarbeitern, bereits ausreichende Ersatzflächen und zwar auf dem Grünstreifen beim

Fußballplatz (entlang des Schwarzenbaches) für eine neue Blumenwiese und eine Bienenwiese entlang der neuen Bauhofzufahrtsstraße, eruiert. Bezüglich Finanzierung konnte ich bereits ein erfolgreiches Bedarfszuweisungs-gespräch mit dem zuständigen Referenten im Büro LH Drexler führen. Nachdem wir in den letzten Jahren die Darlehensstände kontinuierlich reduziert haben, bzw. auch 4 Wohnbau-darlehen Ende des heurigen Jahres auslaufen, ist

die langfristige Finanzierung (25 Jahre) finanziell darstellbar und möglich. Unsere Feuerwehrkameraden leisten außerordentliche, ehrenamtliche Leistungen für die Bevölkerung in St. Peter und benötigen dafür eine zeitgemäße und moderne technische sowie räumliche Ausstattung. Nachdem der Gemeinderat grünes Licht für den Neubau FF-Haus gegeben hat, bitte ich auch die Bevölkerung um ihre Zustimmung und Unterstützung des Neubaus des Feuerwehrhauses!“



Der GELBE SACK

Der Gelbe Sack stellt eine Variante der Entsorgung von Kunststoffverpackungen dar. Die Entsorgung von Kunststoffverpackungen über den Gelben Sack ist eine von den Konsumenten (= der Käufer von lizenzierten Verpackungen) bereits finanzierte Entsorgung. Das heißt, dass die Bereitstellung von Gelben Säcken, die Abfuhr der Gelben Säcke, die Trennung des Inhaltes in die verschiedenen Kunststofffraktionen und deren Wiederverwertung bzw. Entsorgung bereits beim Kauf der Verpackung vom Bürger /der Bürgerin bezahlt wurden. Wirft also der unbedachte Konsument Verpackungsabfall in die Restmülltonne, bezahlt er den Abfall „doppelt“. Befüllt der Konsument den Gelben Sack falsch, so schadet er sich indirekt ebenso. Gelbe Säcke sind ausschließlich für die vorgesehene Nutzung zu verwenden, da bei erhöhtem Verbrauch an gelben Säcken (durch falsche Nutzung für z. B. Sperrmüll, Grasschnitt etc...) Gebühren erhöht werden müssen.





Was gehört in den gelben Sack?

Kunststoffverpackungen:

- PET-Flaschen
- Getränkepackungen
- Blisterverpackungen
- Styroporverpackungen
- Kunststoffnetze
- Becher / Säcke
- Verpackungsfolie



Verpackungen aus Keramik (z.B. von Kosmetikprodukten), textilen Material und Holz

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.










WICHTIG

Bitte die Verpackungen flach drücken, um im Sack Platz zu sparen.

Die Verpackungen müssen nicht ausgewaschen werden! Sie müssen lediglich restleert sein (rieselfrei, tropffrei, spachtelsauber).

IMPRESSUM:
Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg, Kirchengasse 7, 8530 Deutschlandsberg
Tel.: 05462 5251, aww.deutschlandsberg@abfallwirtschaftssteuermark.at
www.abfallwirtschaftssteuermark.at/deutschlandsberg
Redaktion: Erich Prattes, Beatrice Salfran-Schöllner



Damen Kartenspielrunde Februar 1961
 Von li: Theresia Koller, Sophie Toppler, Sofie Grebien, Juli Trumler und Josefa Schimpl

Musikerball
 des MV St. Peter i. S.

18. Februar 2023
 Mehrzwecksaal St. Peter i. S.

Einlass: 19:30 Eröffnung: 20:30
 VK 3€ AK 5€

Polonaise der LJ St. Peter i. S.
 Für Unterhaltung sorgen
 Oberkrainer Power
 und Funhouse Disco
 Kulinarik von der Tanzmühle
 Karten sind bei allen Mitgliedern
 des Musikvereines Sankt Peter erhältlich.
 Jeder in Tracht erhält ein Stamplerl Schnaps.

Programmänderung vorbehalten!
 Es gelten die aktuellen Coronaanordnungen bei der Veranstaltung!
 Reinerlöse werden für den Ankauf
 von Trachten und Musikinstrumenten verwendet.
 ZVRSnummer: 00311866

Das Hairstyling
 Team wünscht
 Frohe 
 Weihnachten und
 einen guten Rutsch
 ins neue Jahr!

Hairstyling
 by Anita 

NEUJAHRSKONZERT 2023



SPIELGEMEINSCHAFT
Bad Schwanberg - St. Peter i. S.
St. Peter i. S. - Bad Schwanberg



Best of - 20 Jahre SGM

05. Jänner 2023
Mehrzwecksaal
St. Peter im Sulmtal
Beginn um 19 Uhr 30

06. Jänner 2023
Mehrzwecksaal
St. Peter im Sulmtal
Beginn um 16 Uhr

Eintritt: freiwillige Spende
Einlass eine Stunde vor Konzertbeginn.
Es gelten die aktuellen Coronaverordnungen.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Mag. Kurt Mörth

MODERATION
Werner Schmon
Evelyn Schweinzer